



Nürnberg, 22.08.2022

Pressemitteilung

Offener Brief an Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König zur Klimaprotestaktion vom 16. August 2022

Sehr geehrter Herr König,
wir haben in einem Bündnis aus der Letzten Generation, dem Jesuitenorden und Extinction Rebellion Nürnberg diese Woche für mehrere Stunden den Autoverkehr um den Nürnberger Hauptbahnhof blockiert. Wir haben uns zu dieser Aktion des zivilen Ungehorsams entschlossen, um auf die ungenügende Klima- und Verkehrspolitik der Stadt Nürnberg hinzuweisen.

Nur wenn Kommunen jetzt sehr schnell und entschlossen handeln, um die Treibhausgasemissionen drastisch zu senken, lässt sich die Klimakatastrophe noch abwenden. Ein solches entschlossenes Handeln sehen wir in Nürnberg nicht einmal ansatzweise.

Mit Bedauern mussten wir Ihre Reaktion auf unseren Protest in den *Nürnberger Nachrichten* lesen. Sie schreiben, dass Sie in unserer Aktion „keine geeignete Form des Protests und des demokratischen Dialogs“ sehen. Weiter schreiben Sie: „Wo kommen wir hin, wenn jeder für seine politischen Ziele Rechtsbrüche in Anspruch nimmt? Ich rufe dazu auf, den in einer freiheitlichen Gesellschaft üblichen politischen Diskurs zu suchen.“

Wir möchten Ihnen zu Ihren Aussagen direkte Gegenfragen stellen. Hätten Sie den Protest gegen die Rassentrennung in den USA der 1960er Jahre auch so kommentiert? Hätten Sie zu Rosa Parks Protest in Montgomery im US-Bundesstaat Alabama gesagt: „Junge Frau, beruhigen Sie sich bitte und lassen Sie den weißen Herrn Platz nehmen. Besorgen Sie die Mehrheiten im Parlament, dann können Sie die Apartheid beenden.“?

Ziviler Ungehorsam ist dann legitim, wenn alle anderen Möglichkeiten des politischen Einflusses aufgebraucht und ergebnislos geblieben sind. In dieser Situation sehen wir uns. Die Zerstörung der Welt wird auch von Ihnen politisch mitgetragen und die Zeit, die Klimakatastrophe abzuwenden rennt uns davon. UN-Generalsekretär António Guterres sagte in einem Interview vergangenen Monat, dass wir die Wahl hätten zwischen kollektivem Handeln oder kollektivem Selbstmord.



In dieser drastischen Situation wählen wir das kollektive Handeln, und dies schließt ausdrücklich den zivilen Ungehorsam ein. Heute und in Zukunft!

Wir appellieren an Sie als Vater und als Mensch: Werden Sie sich Ihrer demokratischen politischen Pflichten wieder bewusst. Handeln Sie endlich entschlossen, um der Stadt Nürnberg eine ehrliche Klima- und Umweltschutzpolitik zu geben. Tun Sie dies im Interesse der Gesamtbevölkerung. Handeln Sie auf Basis wissenschaftlicher Evidenzen und erklären Sie der Bevölkerung Ihre Beweggründe für Ihr Handeln. Sie werden erstaunt sein, wie viel Zuspruch Sie bekommen werden.

Kurz gesagt: Es sind unser aller politische Ziele, die Zukunft unseres Planeten zu retten, deren Umsetzung Ihre Aufgabe ist, und wir nehmen den Rechtsbruch in Kauf, um Sie auf Ihre Verantwortung hinzuweisen. Aktivist:innen können die Klimakrise nicht abmildern – nur Sie, die Politiker:innen können das.

Wie ist es möglich, dass Sie im Klimakatastrophensommer 2022 noch nicht verstanden haben, dass uns wirklich keine Zeit mehr bleibt, die menschliche Zivilisation zu bewahren? Wir müssen jetzt handeln!

Herzliche Grüße
Extinction Rebellion Nürnberg

Kontakt:
E-Mail: nuernberg@extinctionrebellion.de